

Liebe Mönchengladbacherinnen,
liebe Mönchengladbacher,

im Sommer wird der Masterplan 1.000 Tage alt! Am 3. Juli 2013 hatte der Rat der Stadt Mönchengladbach den Masterplan von Sir Grimshaw als Regiebuch für die künftige Stadtentwicklung Mönchengladbachs beschlossen. Der Masterplanverein aus Bürgern, Unternehmern, Architekten und Handwerkern war sich schnell einig, dass er auch bei der Umsetzung des Masterplans mithelfen möchte. Dank der Sponsoren und der aktiven Unterstützung durch die Politik, die Verwaltung und die IHK konnten wichtige Weichen gestellt werden und gute Impulse gesetzt werden. Über die aktuellen Projekte möchten wir Sie informieren.

Folgende Themen warten auf Sie:

- [1. City Ost als Marke installieren – Rahmenplanung ist abgeschlossen](#)
- [2. Fahrradroute von Gladbach nach Rheydt](#)
- [3. Der neue Stadtbetrieb für Sauberkeit verstärkt den Masterplanbeirat](#)
- [4. Bürgerveranstaltung „1.000 Tage Masterplan“](#)
- [5. Ernst Kreuder und Fritz Otten wurden wiedergewählt](#)

1. Rahmenplan ist fertig: „Gladsee“ soll die City Ost zur Marke machen

Die Rahmenplanung für die City Ost - das so bedeutende Areal für die Masterplanvision vom Gladbachtal - ist erfolgreich beendet. Im August 2015 war das Verfahren für das rund 40 ha große City-Ost-Areal zwischen Bahnstraße, Korschenbroicher Straße, Bahnunterführung am Bismarckplatz bis Rohrplatz gestartet. Der Rat hatte auf Vorschlag des Masterplanvereins, mehrere Büros von Planern und Landschaftsarchitekten in einem Wettbewerb antreten zu lassen, die Verwaltung mit der Durchführung beauftragt. Als östlicher Teil jenes vom Masterplan vorgesehenen „grünen Bandes“ soll für die City Ost geprüft werden, wie städtebauliche Strukturen mit urbanen Landschaftsräumen verknüpft werden können.

Für die Erarbeitung des Rahmenplans wurden drei international tätige Stadtplanungsbüros in Arbeitsgemeinschaft mit den von ihnen benannten Landschaftsplanungsbüros gewonnen:

- ASTOC GmbH & Co KG Architects and Planners, Köln, mit RMP Stephan Lenzen Landschaftsarchitekten, Bonn
- KCAP Architects & Planners, Rotterdam, + Pasel-K, Berlin, mit Atelier Loidl, Berlin
- Machleidt GmbH Büro für Städtebau, Berlin, mit sinai Gesellschaft von Landschaftsarchitekten mbH, Berlin.

Beim Auftaktkolloquium im August 2015 erkundeten die Büros begleitet durch das Fachgremium in einer Bustour das Gelände und es wurde die Aufgabenstellung konkretisiert.

Im Zwischenkolloquium im Oktober 2015 stellten die Planungsbüros ihre ersten Entwürfe

Bürgerinformation
Städtebaulicher Rahmenplan City-Ost
Vorstellung der Vorentwürfe



21. Oktober 2015, Beginn 18:30 Uhr
Berufskolleg Technik und Medien
Platz der Republik 1
Aula - Eingang B - 1. OG
stadtmg.de/cityost



öffentlich vor. Die Mönchengladbacher Bürgerinnen und Bürgern haben die Entwürfe mit den Planern, den Politikern und dem Masterplanverein eruiert und Anregungen für die weitere Konkretisierung gegeben.

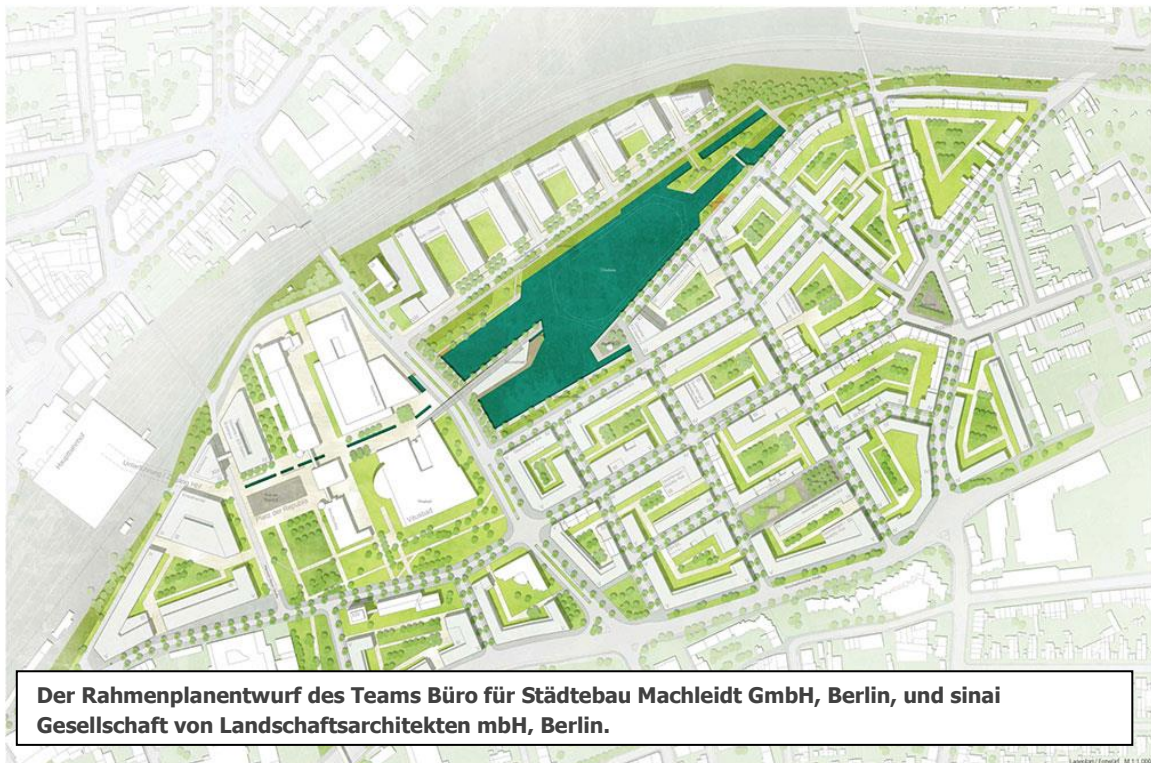
Das Abschlusskolloquium fand am 27.11.2015 in der IHK statt. Die Pläne der drei Büros wurden direkt im Anschluss auch dem Masterplanbeirat vorgestellt und mit den externen Fachgutachtern Terfrüchte und Prof. Zlonicky diskutiert.

Ziel des offenen Wettbewerbs war es nicht, den besten Plan zu küren, sondern aus der Vielfalt der Planungsideen auszusuchen und das Beste miteinander zu kombinieren. Trotzdem wird der Rat der Stadt Mönchengladbach gemeinsam mit der

Stadtplanung den Planansatz des Büros Machleidt verfolgen. Dieser Entwurf sieht ein großes Wasserareal vor. Der rund 30.000 Quadratmeter große „Gladsee“ soll zur Leitidee der weiteren Planung und mit den wertvollen Ansätze aus den anderen beiden Entwürfen ergänzt werden.

Mönchengladbach - Städtebaulicher Rahmenplan City-Ost
DIE ENTDECKUNG EINES NEUEN STADTTEILS

Machleidt GmbH
Städtebau & Landschaftsarchitektur
sinai
Landschaftsarchitekten mbH



Der Rahmenplanentwurf des Teams Büro für Städtebau Machleidt GmbH, Berlin, und sinai Gesellschaft von Landschaftsarchitekten mbH, Berlin.

Damit ist die City Ost prädestiniert als ein Standort für eine hochwertiges Angebot von Dienstleistungsunternehmen. Bei der weiteren Planung soll die City Ost aber auch für das Thema urbanen Wohnens offen gehalten werden.

Alle drei Entwürfe und den Abschlussbericht zum Rahmenplan City Ost finden Sie unter: <http://www.mg3-0.de/city-ost/>

2. Radroute von Gladbach nach Rheydt: Erfolgreiche Spendenaktion

„Car ist king“ war die erste Feststellung, die der Masterplaner Sir Nicholas Grimshaw, damals bei seinem ersten Rundfahrt mit dem Fahrrad durch Mönchengladbach machte. Die Stadt für alle ihre Beteiligten zu öffnen, ist auch ein Ziel des Masterplans. Für die Installierung eines attraktiven Radwegenetzes möchten der Masterplanverein und der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club Mönchengladbach e.V. (ADFC) einen ersten wichtigen Impuls geben. Deshalb haben beide Vereine schon 2015 eine mit der Stadtverwaltung abgestimmte mögliche Fahrradverbindung zwischen den Hauptbahnhöfen Gladbach und Rheydt festgelegt.

Um die Strecke für die Mönchengladbacher Bürger bekannter zu machen und im Sinne des Masterplans für den Ausbau der Radwegebeziehungen zu werben, hat der Verein MG3.0 e.V. die Agentur Zeichensaele GmbH und die Künstler „Freimeister“ mit der gestalterischen Sichtbarmachung der Route im Stadtraum beauftragt – weit über die verkehrstechnischen Kennzeichnungen hinaus.

Die Idee des Gestaltungskonzeptes: Es handelt sich um einen blauen Beistrich der die Nord-Süd-Route durchgehend vom Mönchengladbacher Bahnhof bis zum Rheydter Bahnhof markiert. Ergänzt wird dieser Beistrich über eine Symbolik von drei, weißen Kreisen auf



blauem Hintergrund. Dabei lehnt sich das Symbol an dem in der Stadt bekannten Schild vom „Gladbach“ an. Anfang und Ende der Route, sowie Abzweigungen, z.B. zur



Hochschule Niederrhein, werden mit weißen Punkten, einem Pfeil und der Zielbezeichnung beschriftet. Wo die blaue Linie nicht möglich ist, werden Schilderpfosten und

Laternenmasten mit einer ähnlich „sprechenden“ Banderole versehen.

Die Bodenmarkierung soll Fahrradfahren den schönsten Weg zwischen Gladbach und Rheydt weisen, das „blaue Band“ soll ein markantes Signal „pro Rad“ werden und die Verbindungen der beiden Stadtzentren im Wortsinne symbolisieren.

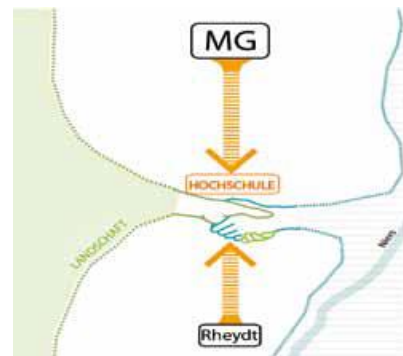


Die Stadt hat bereits zugesagt, die Strecke für den Radverkehr optimiert wird. Und viele Bürger haben durch die beispiellose Spendenbereitschaft über die neue Crowdfunding-Plattform der Volksbank über 4.000 Euro gespendet. In Kürze möchte der Masterplanverein einen Namenswettbewerb für die Mönchen-gladbacher Bürgerinnen und Bürger ausloben, um für die Strecke auch eine griffige Bezeichnung zu finden.

v.l. Ernst Kreuder (MG3.0), Thomas M. Claßen (ADFC), OB Hans Wilhelm Reiners, Franz D. Meurers (Volksbank)

3. Der neue Stadtbetrieb für Sauberkeit verstärkt den Masterplanbeirat

„Der grüne Händedruck“ war eines der Sinnbilder, mit dem das Masterplaner-Team seine Gedanken zur Verbindung von Stadt und Natur präsentierte. Die Analyse des Stadtraumes und des die Kernstadt umgebenden Landschaftsraums von Mönchengladbach zeigte, dass Mönchengladbach durch die sie umgebende niederrheinische Kulturlandschaft geprägt wird. Grünverbindungen zu schaffen und Freiflächen zu gestalten, ist deshalb ein wesentliches Ziel des Masterplans.



Da liegt es nahe, dass der neu gegründete Stadtbetrieb für Sauberkeit, der auch die Park- und Freiflächen betreut, im Masterplanbeirat mitarbeitet. Der Masterplanverein begrüßt es sehr, dass ab sofort ein Vertreter des Stadtbetriebs dabei ist.

4. Bürgerveranstaltung „1.000 Tage Masterplan“

Der Masterplanverein möchte die Mönchengladbacher Bürgerinnen und Bürger über den Umsetzungsstand des Masterplanes informieren und mit ihnen ins Gespräch kommen. Wie schon bei den erfolgreichen Dialogveranstaltungen zur Erstellung des Masterplanes möchte der Verein mit Herrn Oberbürgermeister Hans Wilhelm Reiners, dem Technischen Beigeordneten Herrn Dr. Bonin und weiteren Gästen über die Entwicklung der Stadt sprechen und genau schauen, was sich nach 1.000 Tagen seit der Installierung des Masterplans als das „Regiebuch für die Stadtplanung“ getan hat. Bitte merken Sie sich den 2. September 2016, 19 Uhr vor. Weitere Details zum Programm und dem Veranstaltungsort werden folgen.

5. Ernst Kreuder und Fritz Otten wurden wiedergewählt

Im Rahmen der Mitgliederversammlung des Vereins MG3.0 am 19.11.2015 wurden Fritz Otten und Ernst Kreuder einstimmig für zwei weitere Jahre zum Vorsitz gewählt. Das Duo führt den Verein seit seiner Gründung im Jahr 2009 und hat nicht nur die Erstellung des Masterplans begleitet, sondern auch seine Umsetzung bis heute. Nicht zuletzt die gute Zusammenarbeit mit der Stadt und die tatkräftige Unterstützung durch die IHK, bei der die Geschäftsstelle des Vereins angesiedelt ist, haben die beiden veranlasst, ihr ehrenamtliches Engagement fortzusetzen.



v.l. Andree Haack (IHK), Ernst Kreuder und Fritz Otten (MG3.0)

Auch der weitere Vorstand wurde in seinem Amt bestätigt. So bleibt Emil Rinckens Kassierer im Verein. Ergänzt wird der Vorstand weiterhin durch: Norbert Bienen, Dr. Gregor Bonin, Stephan Brings, Andree Haack, Odilo Joeken, Ludwig Quacken, Heinz Schmidt, Markus Sillmanns, Eugen Viehof und Georg Walendy. Neu hinzu gewählt wurden die Herren Günter Giffels und Georg Haaß.

1.000 Tage ist der „Masterplan im Amt“ und hat schon so viel bewegt! Wir danken allen Akteuren in der Stadtverwaltung, in der Politik, den engagierten Bürgern und vor allem den örtlichen Unternehmen für die herausragende Unterstützung.

Ernst Kreuder

Fritz Otten



Heinrich Schmidt



Effertz Tore GmbH | Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsgesellschaft mbH
H. + W. Kamphausen GmbH | SWS Rechtsanwälte